

# Die große Überraschung verpasst

Pforzheim Wilddogs gehen beim 28:37 trotz fulminantem Endspurt leer aus

**PFORZHEIM.** Die Pforzheim Wilddogs haben den ungeschlagenen Tabellenführer der American-Football-Regionalliga Mitte, die Ravensburg Razorbacks, zwar in Bedrängnis gebracht, am Ende stand aber eine knappe 28:34-Niederlage. Doch die Aufholjagd von 7:34 auf 28:34 in der zweiten Halbzeit sorgte im heimischen Holzofstadion vor 700 Zuschauern für Aufsehen. Ravensburg bleibt mit 10:0 Punkten Spitzenreiter, die Pforzheimer sind mit 3:7 Punkten Fünfter im Neunerfeld.

Die Gäste erwischten in Pforzheim einen Blitzstart. Bevor das erste Spielviertel zu Ende war, lag Ravensburg schon 20:0 in Füh-

rung. Erst jetzt gelang es der Pforzheimer Offensive, die zuvor immer wieder früh gestoppt worden war, ebenfalls den Ball zu bewegen. Und Runningback Darren Harmon erlöste die Wilddogs aus der Punktlosigkeit. Doch die Freude darüber währte nur kurz. Ravensburg legte direkt zweimal nach und führte zur Pause 34:7.

In der Pause schworen Head-Coach Bernd Schmitt und Offense-Coach Brian Adkins ihre Wilddogs aber noch einmal ein. Mit starkem Laufspiel und vereinzelt Passspiel kam Pforzheim nun in die Partie. Bei Ravensburgs erstem Ballbesitz fing Shawn Wilkins den ersten Passversuch der Razor-

backs direkt ab. Darren Harmon nutzte den Ballbesitz zu seinem zweiten Touchdown. Nun drehte sich das Spiel. Die Wilddogs-Abwehr stoppte den Gegner immer wieder. Und im Angriff verkürzte Wilkins nach Pass von Quarterback Chris Treister auf 20:34. Danach gelang aber nur noch ein Touchdown (Treister zu Tobias Moser). Ravensburg rettete den Sieg über die Zeit.

„Die erste Halbzeit war katastrophal, wir standen einfach immer unglücklich. Doch in Halbzeit zwei haben wir gezeigt, dass wir es besser können“, so Defense-Captain Michael Lang von den Wilddogs. *rn*



Zweimal schaffte es Wilddogs Runningback Darren Harmon (blaues Trikot) zum Touchdown in die Ravensburger Endzone.

FOTO: GIENGER

ANZEIGEN